

Ein Grüner will Neumünster regieren

Sven Radestock stellt sein Wahlprogramm für die Oberbürgermeisterwahl vor

VON THORSTEN GEIL

NEUMÜNSTER. 1998 haben die Grünen in Neumünster schon einmal einen Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl aufgestellt. Detlef Matthiessen hatte keine Chance, holte 6,32 Prozent bei der Wahl. Jetzt schicken die Grünen mit Sven Radestock einen Kandidaten ins Rennen, der nicht von vornherein chancenlos erscheint.

Der NDR-Rundfunkjournalist Sven Radestock (51) ist ein recht beliebter Stadtteilvorsteher von Einfeld und Fraktionsvorsitzender der Grünen in der Ratsversammlung. Bei der Kommunalwahl 2018 zog er als erster Grüner überhaupt mit einem Direktmandat in Neumünsters Ratsversammlung

ein: Er holte in Einfeld stolze 38,4 Prozent.

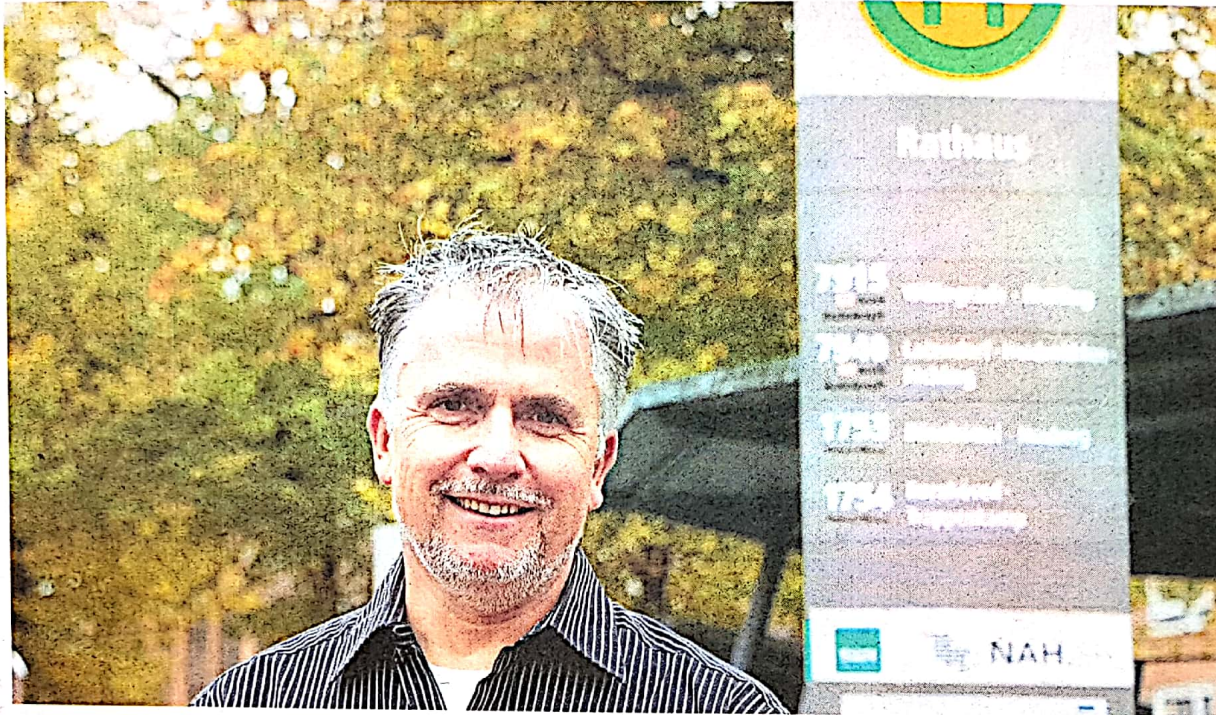


9. Mai 2021

**OB-WAHL
NEUMÜNSTER**

„Ein lebenswertes Neumünster für alle“ lautet das zentrale Versprechen. „Neumünster steht für mich an erster Stelle, und ich werde mich mit ganzem Herzen für diese Stadt und ihre EinwohnerInnen einsetzen“, sagte er.

Das Programm hat der Kandidat gemeinsam mit einem Team der Grünen Neumünster erarbeitet. Radestock nennt es „ambitioniert, und es macht



Zielbahnhof Rathaus: Sven Radestock will Oberbürgermeister von Neumünster werden.

FOTO: GRÜNE

Neumünster klimafreundlicher, sozialer und lebenswerter für alle“.

Radestock setzt mehrere Schwerpunkte. So möchte er eine Stadtentwicklungsgesellschaft gründen, die mit allen Beteiligten ein langfristiges Konzept für eine Innenstadt erarbeitet, die attraktiv ist für Besucher und den Handel. Er möchte mehr Bürgerbeteiligung ermöglichen, beispielsweise die Stadtteilbeiräte direkt wählen lassen. Die Wirtschaft soll „fairer und klimafreundlicher werden“, der Klimaschutz und die Mobilität

müssen stressfreier werden. Er setzt stärker auf das Fahrrad und den Busverkehr. Kindertagesstätten und Schulen sollen zügiger ausgebaut, Verwaltungsprozesse beschleunigt und digitaler werden. Mehr an-

„Unser Programm macht Neumünster klimafreundlicher, sozialer und lebenswerter für alle.“

Sven Radestock,
OB-Kandidat der Grünen

gemessener und bezahlbarer Wohnraum, entschiedener Kampf gegen Diskriminierung und Ausgrenzung stehen auf seiner Agenda auch ganz oben, ebenso stärkere Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Gesichtspunkten bei der Vergabe von Gewerbeflächen, energischer Einsatz für eine Hochschule, weniger Lärm, ein Klimabeirat, Stärkung der Naturschutzgebiete, Stärkung von Kunst und Kultur

Radestock ist gebürtiger Eutiner. Dort wuchs er auch auf, machte Abitur und ein Zeitungsvolontariat. Ein Lehr-

amtsstudium zog er bis zum Ersten Staatsexamen durch, aber dann lockte der NDR mit einer festen Stelle in der Redaktion. Er hat im „Landfunk“ und bei „Von Binnenland und Waterkant“ moderiert, ist heute bei der Welle Nord mitverantwortlich für die Frühsendung.

Sven Radestock ist verheiratet und lebt mit seiner Frau und den beiden Kindern in Einfeld. Ehrenamtlich ist er auch im Kirchengemeinderat Einfeld und in der Synode des Kirchenkreises Altholstein tätig.

NE
da
es
Cä
ter
Ja
da
un
Ra
ste
ch
sp
] ho
Pa
ko
zu
ta
es
mi
At
Mo
ku
de
zu
ga
]

tu
bil
„U
mi
hi
in
he
Le
zv
H
de
pr
A
ti
E
t
z